Tätigkeitsbericht der Stiftung Lebensfarben

über die Erfüllung des Stiftungszwecks für das Geschäftsjahr 2021
gem. § 8 Abs. 1 Berliner Stiftungsgesetz

Die Stiftung

Die Stiftung Lebensfarben ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin und wurde mit Stiftungsgeschäft vom 26.09.2000 durch Herrn Hubert Jenner, Berlin, errichtet. Die zur Entstehung einer Stiftung erforderlichen Genehmigungen gem. § 18 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Berliner Stiftungsgesetzes erteilte die Senatsverwaltung für Justiz am 06.10.2000.

1) Zweck der Stiftung ist es, die Integration hilfsbedürftiger Menschen im Sinne von § 53 AO zu fördern

2) Zweck der Stiftung ist es, gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung (Satzungsänderung 02.12.2019)

a) bestehende steuerbegünstigte soziale Einrichtungen nach Absatz 1) fördert, sei es finanziell, sei es insbesondere durch Beratung, Erfahrungsaustausch, Erarbeitung von Konzepten, Zusammenarbeit sowie durch Beratung und Fortbildung der Mitarbeiter, die die Stiftung auch selbst organisieren kann, sowie

b) den genannten Einrichtungen oder hilfsbedürftigen Menschen im Sinne von §53 AO zur Integration dieser Menschen geeigneten Wohnraum zur Verfügung stellt.
Sie kann ferner steuerbegünstigte soziale Einrichtungen, die dem Stiftungszweck zu Absatz 1 dienen, gründen, sich an ihnen beteiligen und betreiben.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Stiftung ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und berechtigt, Zuwendungsbestätigungen für die Förderung mildtätiger und kultureller Zwecke auszustellen.

Im Jahr 2019 verstarb der Stifter. Herr Freymuth (Gründer der Bechstein Stiftung) wurde zum Nachfolger gewählt. Die Stiftung hat die Aufgabe der Grabpflege des Stifters in die Stiftungssatzung aufgenommen.

Das Stiftungskapital

Das Stiftungskapital im Wert von 511.291,88 € (1.000.000,00 DM) ist vollständig erhalten.

Jahresabschluss 2021

Auf der Basis des im Jahr 2018 korrigierten Buchwertes der Klaviere wurde die Sammlung in 2019 an die Bechstein Stiftung verkauft. Diese führt die Sammlung mit gleichem Zweck fort und hat auch das Vermögen diese Zwecke zu realisieren. Die Stiftung Lebensfarben konzentriert sich auf den sozialen Zweck der Stiftung.

Entsprechend wurde der Zweck der Stiftung angepasst. Dies wurde im Einverständnis mit dem Stifter und Zustimmung der Stiftungsaufsicht umgesetzt.

Die Immobilie Britzer Damm 72 erwirtschaftet in 2021 einen Überschuss in Höhe von 105 T€ (Vorjahr 74 T€). Der Instandhaltungsaufwand hat sich in 2021 verringert.

Die Immobilie Reichenberger Straße 96, an der die Stiftung mit 36% und ZIK gGmbH mit 64% beteiligt hat 143 T€ Überschuss in 2021 (Vorjahr 176 T€) erwirtschaftet. Das Geld soll zu weiteren Sanierung des Gebäudes genutzt werden.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2021 erzielten Überschusses aus der Vermietung der Immobilie Britzer Damm 72 konnten die laufenden Aufwendungen vollständig gedeckt werden.

Insgesamt hat die Stiftung in 2021 einen Überschuss von 97 T€ (Vorjahr 23 T€) erwirtschaftet. Das Stiftungskapital wurde erhalten. Der Überschuss wurde den Rücklagen zugeführt.

Die Liquidität der Stiftung war gesichert.

Aktivitäten im Jahr 2021

Der Vorstand und Beirat

Am 25.11.2021 tagte der Vorstand gemeinsam mit dem Beirat und hat den Jahresabschluss 2020 sowie die Planung für 2022 angenommen.

Förderungen in 2021

Die Stiftung stellte der ADV gGmbH für die Ausstattung des Außenbereichs im Spießweg wie auch für die Versorgung der Handwerker mit Arbeitsschutzkleidung und für die Einrichtung neuer Arbeitsplätze am Standort Oranienburger Str. in Reinickendorf insgesamt 10 T€ zur Verfügung.

Ferner hat die Stiftung folgende Aufgaben übernommen:
Beteiligung an den Gesellschafterversammlungen der gemeinnützigen ziK GmbH und ihrer Tochtergesellschaften und als Gesellschafter zur Weiterentwicklung der Träger beigetragen.

In der Reichenberger Straße 96 betreibt die Reichenberger Straße 96 GbR, deren Gesellschafter (Beteiligung 36 %) die Stiftung ist, zusammen mit der ziK GmbH eine Immobilie mit einer Gewerbeetage und 97 Wohneinheiten. In der Gewerbeetage ist ein Wohnprojekt der ziK GmbH eingerichtet, welche dort Beratungsräume und einen Treffpunkt unterhält. Es werden von hier aus etwa 51 Menschen betreut, die im Haus wohnen. Ferner werden alle freiwerdenden Wohnungen an Klienten der ziK GmbH vermietet. Die Miethöhe, die auch für Empfänger von Leistungen nach SGB II bezahlbar ist, wird somit langfristig gesichert. Die Gemeinschaft im Haus gibt den Bewohnern soziale und psychische Stabilität. Bei Bedarf werden sie von der ziK GmbH durch das Projekt im Haus betreut. Pflege können sie vom Pflegedienst der ziK GmbH und der FELIX Pflegedienst gGmbH, erhalten. Die Nachfrage nach Wohnungen im Haus ist weiterhin sehr groß.

Mit der in 2010 erworbenen Immobilie Britzer Damm 72 werden für psychisch kranke Menschen im Bezirk Neukölln angemessene Wohnungen, Wohngemeinschaften und eine Tagesstätte bereitgestellt.

Ferner hat die Stiftung die Pflege des Grabes vom Stifter finanziert.

Berlin, 20.06.2022

für den Vorstand

Christian Thomes
geschäftsführender Vorsitzender